

Ergebnis des Evaluationsprozesses zur Analyse der Angebote zur Kulturellen Bildung der vom Land Berlin institutionell geförderten Kultureinrichtungen

April 2011

B I R N K R A U T | P A R T N E R
ARTS + BUSINESS CONSULTANTS

Gesamtergebnis - Theater Strahl

Status insgesamt:

Grundsatz:

Das Theater Strahl bietet im Verhältnis zu seinen finanziellen und personellen Ressourcen ein überdurchschnittlich umfangreiches Programm in der kulturellen Bildung an, was sich zielgruppenspezifisch an unterschiedliche Altersgruppen von Jugendlichen richtet.

Schwächen:

- Standort: Das Stammhaus des Theaters Strahl ist das Kulturzentrum "Weiße Rose". Die organisatorischen Abläufe des Kulturzentrums und die des Theaters lassen sich zunehmend schlechter vereinbaren. Veranstaltungen konkurrieren in der Raumnutzung und das Gebäude ist stark sanierungsbedürftig, was die Qualität der Theaterarbeit einschränkt und zu Einschränkungen in der Spielplan- und Workshopdisposition führt.
- Es fehlt an finanziellen Ressourcen für eine weitere Mitarbeiterin in der Theaterpädagogik, die sich im Wesentlichen um das Projektmanagement und Drittmittelakquise kümmern könnte. Die bisherigen (teilweise preisgekrönten) Schulpatenschaftsprojekte können nur durch einen erheblichen Anteil an unbezahlten Überstunden geleistet werden.
- Aufgrund der finanziellen Ausstattung ist das Theater Strahl nicht in der Lage Freikarten für Lehrer anbieten zu können und gerät dadurch in einen Wettbewerbsnachteil.
- Bei dem Umfang der Aktivitäten besteht die Gefahr, dass zu wenig Zeit für die bewusste Evaluierung und Entwicklung der Arbeit bleibt.

Stärken:

- Das Theater Strahl ist trotz eines geringen Gesamtbudget auf den unterschiedlichsten Gebieten der kulturellen Bildung sehr aktiv und effektiv organisiert. Sowohl das Theater sehen und verstehen wird vor- und nachbereitet, als auch die Möglichkeit geboten Theater selber spielerisch auszuprobieren.
- Eigene, zertifizierte Fortbildungsreihe für Lehrer über theaterpädagogische Mittel zur Gewaltprävention.
- Trotz geringer Zeitkapazitäten Engagement im Projekt "Integrationsfördernde und qualifizierende Kulturprojekte in zwei Berlin-Neuköllner Quartieren für benachteiligte Jugendliche."
- Künstler des Hauses beteiligen sich in großem Maße an dem Workshop-Angebot der Theaterpädagogik.
- Kontinuierlicher Kommunikationsfluss zwischen den Mitarbeitern trotz überwiegend angestellten Honorarkräften.
- Sehr professioneller, interaktiver Websiteauftritt. Fehlende Personal-Kapazitäten im Marketing werden strukturell sehr gut ergänzt durch externe Kompetenzen einer Kommunikationsberaterin.